

Niederschrift über die 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.03.2024 im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum "Romberg"

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:30 Uhr

Verteiler:
Ausschussmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Magistratsmitglieder
Fraktionsvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich –

<u>1. Tagesordnungspunkt</u>	
Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 01.02.2024	4
<u>2. Tagesordnungspunkt</u>	
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen	5
2.1 Spendenaktion Weihnachtsbeleuchtung Schneidhain.....	5
2.2 Beflagung im Kreisel.....	5
<u>3. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen	5
3.1 Halloween-Event Burg Königstein	5
3.2 Zustandekommen von Verpflichtungsermächtigungen.....	6
3.3 Sachstand juristisches Gutachten und mögliche Schadensersatzforderungen an die Stadt / Halloween.....	6
<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "ehemals Donath-Gelände" in der Stadt Königstein im Taunus, Stadtteil Schneidhain Vorlage: 41/2024.....	7
<u>5. Tagesordnungspunkt</u>	
Wahl von zwei Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Königstein II (Falkenstein) Vorlage: 60/2024.....	9
<u>6. Tagesordnungspunkt</u>	
Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Königstein IV (Schneidhain) Vorlage: 59/2024.....	9

<u>7. Tagesordnungspunkt</u> Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe; hier: Sanierung des Alten Rathauses Falkenstein Vorlage: 58/2024.....	10
<u>8. Tagesordnungspunkt</u> Neukalkulation der Friedhofsgebühren zum 01.04.2024 Vorlage: 35/2024-A.....	10
<u>9. Tagesordnungspunkt</u> Stadtgebiet Königstein, Woogtal, Arboretum der Bäume des Jahres Vorlage: 20/2024.....	11
<u>10. Tagesordnungspunkt</u> Stadtgebiet Königstein, Kinder-Erlebnispfad Vorlage: 21/2024.....	11
<u>11. Tagesordnungspunkt</u> Antrag der FDP-Fraktion - Musikschule Königstein für Bildung und städtisches Leben - Vorlage: 2/2024.....	12
<u>12. Tagesordnungspunkt</u> Antrag der CDU-Fraktion - Entwicklung eines Konzeptes zur Minimierung der Beeinträchtigungen für die Bewohner der Altstadt bei Veranstaltungen auf der Burg - Vorlage: 3/2024.....	13
<u>13. Tagesordnungspunkt</u> Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Nette Toilette Königstein - Vorlage: 4/2024.....	14

Anwesend

Mitglieder des Ausschusses:

Bokr, Dr. Jürgen
Boller, Thomas
Colloseus, Andreas
Georgi, Daniel
Hammerschmitt, Runa – bis 21:50 Uhr (TOP 10)
Hees, Alexander
Kilb, Stefan – ab 20:12 Uhr
Lupp, Felix
Otto, Michael-Klaus
Peveling, Patricia
Zyweck, Julius Peter

Gäste:

Amiri, Kaveh (S&G Development Projekt Königstein GmbH) – bis 20:38 Uhr

Stadtverordnete:

Jacobowsky, Cordula
Römer-Seel, Dr. Bärbel von
Völker-Holland, Peter

Magistratsmitglieder:

Erster Stadtrat Pöschl, Jörg
Stadtrat Adler, Dr. Gerhard

Von der Verwaltung:

Becker, Andreas
Böhmig, Gerd
Usinger, Beate (Schriftführerin)

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Boller, eröffnet die 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung – öffentlich –

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 01.02.2024

Der Vorsitzende, Herr Boller, verweist auf einen schriftlich eingereichten Änderungswunsch von Herrn Andreas Colloseus zu TOP 7 „Antrag der ALK-Fraktion – Auflösung Vorvertrag mit der Halloween Veranstaltung GmbH“ (Drucksachenummer: 1/2024).

Herr Colloseus hat darum gebeten, den Text über die letzte Abstimmung am Ende von TOP 7 (auf den Seiten 7 – unten – und 8 – oben – wie folgt zu fassen:

Abschließend lässt der Vorsitzende, Herr Boller, ~~nochmals~~ **formal über folgenden Änderungsantrag geänderten Antrag** der FDP-Fraktion **ALK-Fraktion** abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Änderungsantrag zum Antrag der ALK-Fraktion beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, durch die Einholung einer qualifizierten juristischen Begutachtung – möglichst bis zu nächsten Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2024 – zu prüfen, ob der Vorvertrag mit der Halloween Veranstaltung GmbH aufgelöst werden kann und ggf. zu welchen Bedingungen.

Sollte dies rechtlich nicht möglich sein, ist zu prüfen, mit welchen Schadensersatzansprüchen die Stadt Königstein im Falle eines Vertragsbruchs zu rechnen hätte.

Abhängig vom Prüfungsergebnis wird angestrebt, den Vorvertrag aufzulösen

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

~~Damit ist der ursprüngliche Antrag der ALK-Fraktion hinfällig.~~

Die Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 01.02.2024 wird somit auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verschoben.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Spendenaktion Weihnachtsbeleuchtung Schneidhain

Erster Stadtrat Pöschl gibt folgende Stellungnahme des Fachdienstes Finanzen bekannt:

Die Spendenaktion „Weihnachtsbeleuchtung Schneidhain“ des Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain hat Spendengelder in Höhe von 9.335,00 EUR eingebracht.

Bisher wurden für die Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung in Schneidhain rund 4.700,00 EUR verausgabt. Es stehen somit noch rund 4.600,00 EUR für weitere Anschaffungen zur Verfügung.

Die Spendenaktion soll nun beendet werden.

Der Dank der Stadt Königstein im Taunus gilt allen Spenderinnen und Spendern.

2.2 Beflaggung im Kreisel

Aufgrund vermehrt eingegangener Anfragen aus der Bürgerschaft bezüglich der Beflaggung des Kreisels bittet Erster Stadtrat Pöschl um ein Meinungsbild des Haupt- und Finanzausschusses.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, darüber abstimmen, ob die derzeitige Beflaggung im Kreisel (Europa, Deutschland, Hessen, Königstein sowie die Sonderfahnen Ukraine und Israel) beibehalten werden soll.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung(en)

Somit wird dem Magistrat empfohlen, die derzeitige Beflaggung bis auf weiteres beizubehalten.

Herr Böhmig fügt ergänzend hinzu, dass zu Ostern die übliche Beflaggung (Europa, Deutschland, Hessen, Königstein und alle Stadtteile, alle Partnerstädte sowie die Sonderfahnen Ukraine und Israel) erfolgen wird.

3. Tagesordnungspunkt

Anfragen

3.1 Halloween-Event Burg Königstein

Herr Lupp fragt wie folgt an:

Wurde im Zuge der Planungen und Verhandlungen zu dem Halloween-Event auf der Burg das von der Stadt im Rahmen der Burgsanierung beauftragte Planungs- und Ingenieurbüro „HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH“ kontaktiert und um Einschätzung und Stellungnahme gebeten?

Falls ja, wie fiel diese aus?

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Stellungnahme bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu.

3.2 Zustandekommen von Verpflichtungsermächtigungen

Herr Colloseus stellt folgende Anfrage:

Neben Krediten sind Verpflichtungsermächtigungen die Hauptverbindlichkeiten. Im Haushaltsplan für 2024 auf Seite 493 stehen zukünftige Auszahlungen bzw. neu aufzunehmende Kredite aus Verpflichtungsermächtigungen.

- 12,9 Mio. EUR im Jahr 2025,
- 5,7 Mio. EUR im Jahr 2026,
- 4,5 Mio. EUR im Jahr 2027.

Verpflichtungsermächtigungen sind in der HGO (§ 102) geregelt.

- *Sie dürfen nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan dazu ermächtigt.*
- *Sie dürfen nur zu Lasten der folgenden drei Haushaltsjahre veranschlagt werden, in Ausnahmefällen bis zum Abschluss einer Maßnahme.*
- *Sie sind nur zulässig, wenn die Finanzierung in den künftigen Haushalten gesichert erscheint.*

In der Königsteiner Haushaltssatzung stehen neu einzugehende Verpflichtungsermächtigungen in § 3:

2024: „Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.“
2023: „Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.“
2022: „Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.“
2021: „Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.“
2020: „Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.“

Wie erklären sich die Auszahlungen bzw. neu aufzunehmende Kredite aus Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2025 bis 2027 im Königsteiner Haushalt in Übereinstimmung mit der HGO, wenn in den letzten fünf Haushaltssatzungen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt bzw. ermächtigt waren?

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Stellungnahme bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu.

3.3 Sachstand juristisches Gutachten und mögliche Schadensersatzforderungen an die Stadt / Halloween

Herr Zyweck fragt wie folgt an:

Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2023 abgeschlossenen Vorvertrag zwischen der Stadt Königstein und dem Veranstalter des Halloween-Events hat Bürgermeister Helm in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine juristische Prüfung des Vorvertrags zugesagt. Die Vorprüfung soll insbesondere evaluieren, welche potenziellen Schadensersatz-

*ansprüche auf die Stadt Königstein im Falle einer einseitigen Kündigung des Vorvertrags zu-
kommen bzw. wie hoch die Erfolgsaussichten bei einer Klage seitens des Veranstalters
wären. Hierzu möchten wir folgende Fragen stellen:*

- 1. Mit welcher Kanzlei wurde die juristische Prüfung beauftragt und wann erfolgte die
Beauftragung?*
- 2. Welche Kosten sind für das Gutachten voraussichtlich zu erwarten?*
- 3. Wann wird das Gutachten voraussichtlich fertiggestellt sein?*
- 4. Sollte das Gutachten noch nicht vorliegen, gibt es bereits eine Vorabinformation
seitens der Kanzlei oder eine Tendenz, die Sie uns mitteilen können?*
- 5. Wenn das Gutachten fertiggestellt ist, welchem Verteilerkreis (Haupt- und Finanzaus-
schuss, Stadtverordnete, Magistrat) soll es zur Verfügung gestellt werden?*

Auch diesbezüglich sagt Erster Stadtrat Pöschl eine Stellungnahme bis zur Sitzung der Stadt-
verordnetenversammlung zu.

Er merkt an, dass das Gutachten seit gestern Mittag vorliegt und am kommenden Montag zu-
nächst der Magistrat hiervon Kenntnis erhält. Anschließend wird die Stadtverordnetenver-
sammlung am 21.03.2024 über das Gutachten informiert.

4. Tagesordnungspunkt

**Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
"ehemals Donath-Gelände" in der Stadt Königstein im Taunus, Stadtteil Schneidhain
Vorlage: 41/2024**

Der Vorsitzende, Herr Boller, führt in den Tagesordnungspunkt ein und verliest den
Beschlussauszug aus der gestrigen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Der Bau- und Umweltausschuss hat folgende kleinere Anpassungen vorgenommen:

Durchführungsvertrag:

§ 5 Kostenübernahme

Hier wird geregelt, dass der Vorhabenträger auch die Planungskosten übernimmt.

§ 13 Laufzeit, Rücktrittsrecht und Kündigung

Absatz 1 enthält einen Schreibfehler, aus Mietregelung wird Mietregelung.

§ 7 Erschließung

Es wird folgendes aufgenommen:

*Der Vorhabenträger verlegt die vorhandene Gasleitung auf eigene Kosten, sofern das not-
wendig ist. Die Verlegung hat in Abstimmung mit dem Versorger zu erfolgen.*

Punkt 4 des **Wohnraummietvertrages** wird wie folgt geändert:

4 Gebrauchsüberlassung/Untervermietung

- 4.1 Der Mieter ist berechtigt, die Wohnungen vornehmlich an eigene Bedienstete sowie Bedienstete von mit ihm verbundenen Institutionen oder an andere Dritte unterzuvermieten (im Folgenden Untermieter genannt).
- 4.2 ~~Bzgl. sonstiger Dritter ist der Mieter ohne die Erlaubnis des Vermieters nicht berechtigt, den Gebrauch der Mietsache einem Dritten zu überlassen, insbesondere sie weiter zu vermieten. Der Mieter kann die Erlaubnis nur ausnahmsweise unter den Voraussetzungen des § 553 Abs. 1 BGB verlangen. Eine Erlaubnis gilt nur für den Einzelfall; sie kann von dem Vermieter aus wichtigem Grund widerrufen werden. Überlässt der Mieter den Gebrauch einem Dritten, so hat er ein dem Dritten bei dem Gebrauch zur Last fallendes Verschulden zu vertreten, auch wenn der Vermieter die Erlaubnis zur Überlassung erteilt hat.~~

Die **Präambel** des Mietvertrages wird in Absatz 2 wie folgt geändert:

Um der Wohnungsknappheit insbesondere von städtischen Bediensteten bzw. Arbeitnehmern oder Rentnern der Daseinsvorsorge zu begegnen, plant die Mieterin, nach Fertigstellung der Projektentwicklung vom Vermieter ein Gebäude mit insgesamt acht Wohnungen **insgesamt acht Wohnungen in Haus A** anzumieten, um diese dann an den o. g. Personenkreis oder andere Dritte unterzuvermieten.

Der Vorsitzende, Herr Boller, begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Amiri (S&G Development Projekt Königstein GmbH), der Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Im Laufe der sich anschließenden Diskussion stellt Herr Zyweck folgende Anfrage:

Wie hat sich die Stadt Königstein eine Meinung gebildet, dass der Mietzins in Höhe von 14,25 EUR als fair bezeichnet werden kann?

Erster Stadtrat Pöschl sagt eine Klärung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu.

Nach erfolgter Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über den Beschlussvorschlag des Magistrats unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen im Durchführungsvertrag sowie im Wohnraummietvertrag analog der Beschlussfassung des Bau- und Umweltausschusses abstimmen:

Beschluss

Dem in der Anlage beigefügten Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „ehemals Donath-Gelände“ zwischen der Stadt Königstein im Taunus und der S&G Development Projekt Königstein GmbH wird zugestimmt.

Dabei macht sich der Haupt- und Finanzausschuss die Beschlussfassung des Bau- und Umweltausschusses zu eigen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung(en)

5. Tagesordnungspunkt

Wahl von zwei Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Königstein II (Falkenstein)

Vorlage: 60/2024

Der Vorsitzende, Herr Boller, führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Erster Stadtrat Pöschl erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird über den Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Ulrich Hiller, Am Bergschlag 3, 61462 Königstein im Taunus und Herrn Ralf Schneider, Reichenbachweg 4, 61462 Königstein im Taunus, zu Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Königstein II (Falkenstein).

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

6. Tagesordnungspunkt

Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Königstein IV (Schneidhain)

Vorlage: 59/2024

Der Vorsitzende, Herr Boller, führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Von einigen Ausschussmitgliedern wird der Wunsch geäußert, zukünftig alle Bewerberinnen und Bewerber zur Vorstellung in den Haupt- und Finanzausschuss einzuladen.

Erster Stadtrat Pöschl erläutert, dass sich bei solchen Personalentscheidungen in den Stadtteilen immer die Meinung der Ortsbeiräte zu Eigen gemacht wurde, da diese in der Regel die Bewerberinnen und Bewerber persönlich kennen. Bewerberinnen und Bewerber für das Ortsgericht Königstein I (Kernstadt) stellen sich im Haupt- und Finanzausschuss vor.

Nach erfolgter Diskussion wird sich darauf verständigt, dass die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zukünftig zu den Sitzungen der Ortsbeiräte eingeladen werden sollen, wenn Personalentscheidungen der Ortsgerichte anstehen.

Auch die Bewerbungsunterlagen sollen den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen in der Sitzung in Kopie ausgehändigt und anschließend wieder eingesammelt werden.

Abschließend lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über den Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird über den Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Gisela Schmietendorf, Unter den Tannen 2, 61462 Königstein im Taunus, zur Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Königstein IV (Schneidhain).

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

7. Tagesordnungspunkt

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe;
hier: Sanierung des Alten Rathauses Falkenstein
Vorlage: 58/2024**

Der Vorsitzende, Herr Boller, führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Erster Stadtrat Pöschl erläutert die Beschlussvorlage.

Fragen zu den Kostensteigerungen werden vom Leiter des Fachbereichs IV, Herrn Böhmig, beantwortet.

Herr Dr. Bokr äußert nochmals vehement die Bitte, dass überplanmäßige Ausgaben zukünftig rechtzeitig dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt werden und nicht erst, wenn sie schon abgerechnet sind.

Erster Stadtrat Pöschl unterstützt diese Anregung.

Nach erfolgter Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über den Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Genehmigung gemäß § 100 HGO sowie Dienstanweisung vom 14.12.2023 über eine überplanmäßige Ausgabe für die Investition I 19012 „Bergweg 2 – Archiv“ für das Sachkonto 0951010 in Höhe von 550.000,00 EUR wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltung(en)

8. Tagesordnungspunkt

**Neukalkulation der Friedhofsgebühren zum 01.04.2024
Vorlage: 35/2024-A**

Der Vorsitzende, Herr Boller, führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die einstimmige Beschlussfassung der Ortsbeiräte in dieser Angelegenheit.

Herr Dr. Bokr berichtet über die Ergebnisse der Kommission „Bestattungswesen“.

Nach erfolgter Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über den Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der der Original-Niederschrift beigefügte Entwurf einer Neufassung der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Königstein im Taunus wird als Satzung beschlossen.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zum 30.06.2027 eine neue Kalkulation vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

9. Tagesordnungspunkt

Stadtgebiet Königstein, Woogtal, Arboretum der Bäume des Jahres

Vorlage: 20/2024

Der Vorsitzende, Herr Boller, führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Erster Stadtrat Pöschl gibt bekannt, dass die Beschlussvorlage im Bau- und Umweltausschuss von der Verwaltung zurückgezogen wurde, da seitens der Ausschussmitglieder Bedenken gegen das Woogtal als Standort geäußert wurden. Es soll nach alternativen Standorten gesucht werden.

Auch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind herzlich eingeladen, sich an der Standortsuche zu beteiligen.

Falls eine neue Vorlage erforderlich werden sollte, bittet Herr Otto darum, die zu erwartenden Kosten mit aufzuführen.

10. Tagesordnungspunkt

Stadtgebiet Königstein, Kinder-Erlebnispfad

Vorlage: 21/2024

Der Vorsitzende, Herr Boller, führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Erster Stadtrat Pöschl teilt mit, dass im Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss folgende Fragen gestellt wurden, die in der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erörtert werden sollen:

- 1) *Seitens der SPD-Fraktion wird um Erläuterung der Finanzierungsfrage hinsichtlich der Kosten, die der Stadt Königstein bei diesem Projekt entstehen, gebeten.*
- 2) *Die FDP-Fraktion bittet um Mitteilung, wie sich die Haftung durch die Stadt verhält und welcher Aufwand zur Pflege des Erlebnispfades zu erwarten ist.*

Der Leiter des Fachbereichs IV, Herr Böhmig, trägt hierzu nachfolgende Stellungnahmen vor:

zu 1) Mittel, investiv, Stadt: I 22008 Trimm-Dich-Pfad 10.000,00 EUR
I 22015 Kinder-Erlebnispfad 10.000,00 EUR
Leistung des Betriebshofes im Rahmen der Einrichtung eingeschränkt über ILV.

zu 2) Die Haftung erfolgt durch die Stadt, da der Pfad der Stadt auf ihren Grundstücken zur Verfügung gestellt wird. Der Pflegeaufwand, der sehr schwer einzuschätzen ist, liegt ggf. bei 2-3 Stunden 2 x/Woche.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über den Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Der Einrichtung des Kinder-Erlebnis-Pfades auf einem Rundweg rund um den Burghain Königstein wird zugestimmt.

An bis zu 20 Stationen auf dem Rundweg werden Erlebnisse erstellt. Neben beweglichen, spielerischen und klanglichen Elementen gibt es Informationstafeln zu besonderen Themen und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen.

Maßnahmen und damit die Kosten der Einrichtung werden vom Verein „Kinder in Königstein“ organisiert. Die Stadt Königstein unterstützt den Verein durch investive Mittel aus dem Haushalt 2023 in Höhe von 10.000,00 EUR aus der Investitionsnummer I 22008. Zusätzlich soll der Betriebshof bei dem einen oder anderen Aufbau von Geräten tätig werden und helfen.

Die Stadt Königstein im Taunus verpflichtet sich, für den Kinder-Erlebnispfad mit all seinen Einrichtungen auf Dauer die Pflege und Unterhaltung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

11. Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion

- Musikschule Königstein für Bildung und städtisches Leben -

Vorlage: 2/2024

Der Vorsitzende, Herr Boller, weist einleitend darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion eingereicht wurde.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird von Herrn Dr. Bokr erläutert.

Erster Stadtrat Pöschl regt an, die Dauer des Mietzuschusses mit der Laufzeit des Mietvertrages in den von der Musikschule beabsichtigten anzumietenden Räumlichkeiten zu koppeln und ein Jahr vor Ablauf des Mietvertrages über eine weiterhin fortlaufende Gewährung zu beraten.

Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach ausführlicher Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über folgenden Änderungsantrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, die Arbeit der Musikschule Königstein e.V. zukünftig dauerhaft durch folgende Maßnahmen zu unterstützen:

- 1. Die Musikschule Königstein e.V. wird zukünftig mit einer Mietbeihilfe von jährlich 25.000,00 EUR unterstützt. Dieser Betrag ist ab dem Haushalt für das Jahr 2025 einzustellen. Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung ist die Mitgliedschaft der Musikschule Königstein e.V. im Verband deutscher Musikschulen. Davon unberührt bleibt die bislang bereits gewährte Förderung für den Musikschulbetrieb in Höhe von 15.000,00 EUR.*
- 2. Die Stadt verbessert die räumliche Unterbringung der Musikschule Königstein e.V. über die nächsten zwei Jahre aktiv. Dabei werden die Bedürfnisse an die örtliche Anbindung für die Schülerinnen und Schüler sowie die Besonderheiten des Musikunterrichts berücksichtigt.*

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

12. Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion

- Entwicklung eines Konzeptes zur Minimierung der Beeinträchtigungen für die Bewohner der Altstadt bei Veranstaltungen auf der Burg -

Vorlage: 3/2024

Herr Georgi erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Colloseus beantragt für die ALK-Fraktion, den Antrag der CDU-Fraktion um folgenden Punkt 6 zu ergänzen:

- 6) Die Anwohner der Altstadt sind über ein geeignetes Mittel (Anwohnerversammlung / Umfrage) in die Konzepterstellung einzubeziehen.*

Nach erfolgter Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, zunächst über folgenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Entwicklung eines umfassenden Konzeptes zu prüfen und zu erarbeiten, mit dem Ziel, die Beeinträchtigungen für die Bewohner der Altstadt während Veranstaltungen auf der Burg so gering wie möglich zu halten. Dieses Konzept soll auf eine effiziente und effektive Weise sicherstellen, dass die Lebensqualität der Anwohner durch die Veranstaltungen nicht negativ beeinträchtigt wird.

Das zu entwickelnde Konzept soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

- 1) Ausweichparkplätze für Anwohner: Es sollen geeignete Flächen als Ausweichparkplätze identifiziert und ausschließlich für Anwohner mit einem Parkausweis zur Verfügung gestellt werden, um während der Veranstaltungen den Parkdruck zu verringern.*
- 2) Verhinderung der unberechtigten Einfahrt: Zur Sicherstellung der Verkehrsberuhigung in der Altstadt sollen geeignete Maßnahmen geprüft werden, um die unberechtigte Einfahrt von Veranstaltungsgästen effektiv zu unterbinden. Dabei sollen verschiedene technische und organisatorische Lösungen in Betracht gezogen werden, um eine flexible und effiziente Kontrolle des Fahrzeugzugangs zu gewährleisten.*
- 3) Öffentliche Toilettenanlagen: Im Bereich des Rathauses sollen öffentliche Toilettenanlagen eingerichtet werden. Die Bereitstellung dieser Anlagen soll als Auflage für die Veranstalter von Burg-Events festgelegt werden, um die sanitären Bedingungen für Besucher zu verbessern.*
- 4) Wegeführung der Veranstaltungsgäste: Eine klare und effektive Wegeführung für die Gäste der Burg-Veranstaltungen soll etabliert werden, sowohl für den Weg auf die Burg als auch von der Burg herunter. Dies soll dazu beitragen, Störungen und Beeinträchtigungen für die Anwohner zu minimieren.*
- 5) Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten, die Machbarkeit, die erforderlichen Ressourcen sowie die potenziellen Auswirkungen des vorgeschlagenen Konzeptes zu prüfen und einen Bericht mit Empfehlungen zur Umsetzung vorzulegen. Ziel ist es, eine ausgewogene Lösung zu finden, die sowohl die Bedürfnisse der Anwohner als auch die Durchführung von kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der Burg berücksichtigt.*

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Abschließend lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über folgenden Ergänzungsantrag der ALK-Fraktion abstimmen:

Der o. a. Antrag wird wie folgt ergänzt:

- 6) *Die Anwohner der Altstadt sind über ein geeignetes Mittel (Anwohnerversammlung / Umfrage) in die Konzepterstellung einzubeziehen.*

Abstimmungsergebnis: 9 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)

Somit wird der Antrag der CDU-Fraktion um vorgenannten Punkt 6) ergänzt.

13. Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

- Nette Toilette Königstein -

Vorlage: 4/2024

Frau Peveling erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Boller, über folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, Mitglied bei der Initiative „die nette Toilette“ zu werden und mit den Gastronomen in Königstein (Innenstadt und Stadtteile) Kontakt aufzunehmen und sie für eine Teilnahme an dem Konzept der netten Toilette zu werben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Der Vorsitzende, Herr Boller, schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

Thomas Boller
Vorsitzender

Beate Usinger
Schriftführerin